

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 19. November 1911.

Nummer 93.

Die Budgetdebatte.

Der Waffenstillstand, der zwischen der Majorität und der Opposition geschlossen wurde, zeitigt seine Früchte. Die Parlamentsmaschine befindet sich im richtigen Gange, es wird flott gearbeitet und die Zeit mit der Erledigung ernster Fragen genützt. Die Generaldebatte über die Budgetvorlage konnte schon am 16. geschlossen werden. Die Geschichte des ungarischen Parlamentarismus hat wohl wenige Budgetdebatten von so kurzer Dauer aufzuweisen. Nichtsdestoweniger muß mit Genugtuung konstatiert werden, daß die Generaldebatte trotz ihrer Kürze an Gehalt keineswegs an letzter Stelle rangiert. Gerade die Redner der Opposition stellten ihre besten Männer ins Treffen und wenn man von der Budgetpolonjade absteht, die ganz und gar nicht zu dem Ernst der Situation paßte, so muß man konstatieren, daß sich die Sprecher der Linken einer löblichen Objektivität und Sachlichkeit befleißigten.

Finanzminister Lukacs hat die Generaldebatte in einer längeren Rede geschlossen, in der er mit gewohnter Klarheit die Argumente der Vorredner resümierte und mit souveränem Fachwissen beleuchtete. Besonders interessant gestaltete sich jener Teil der Rede, in welcher der Minister auf die vorgebrachten Ausführungen des Abgeordneten Szterenyi über die Misere der Staatsbahnen reaktierte. Der Minister behandelte die Fragen der Investitionen, der Rentabilität der Tarifreform der Staatsbahnen und erklärte, daß die Regierung alle Kraft daransetzen werde, um diese für

den Staat so wichtige Institution zu fördern und den Bedürfnissen der Zeit gemäß auszugestalten. Was die Realität der Budgetierung betrifft, so konnte der Minister mit Befriedigung darauf verweisen, daß gerade die Finanzkapazität des Koalitionsregimes, der gewesene Staatssekretär Joltan Desy, das Budget für reell bezeichnet habe. Auch die staatsrechtlichen Bedenken bezüglich der Präliminierung der gemeinsamen Ausgaben im Budget zerstreute der Finanzminister mit logischer Schärfe, indem er nachwies, daß die Kosten für die gemeinsamen Auslagen nach dem Gesetz 1867: XII naturgemäß in das Staatsbudget eingestellt werden müssen.

Die Ausführungen des Ministers waren von dem beruhigenden Bewußtsein bestimmt, daß sich die wirtschaftliche Entwicklung des Landes in normalen, erfreulich progressiven Bahnen bewege. Diese Feststellung von autoritativer Seite wird alle Schwarzseher zum Schweigen bringen und namentlich jene Pessimisten zur Reserve verhalten, die mit mehr Gehässigkeit als Aufrichtigkeit die Finanzlage dieses Landes vor der breiten Öffentlichkeit pertraktieren. Die glänzende Abfuhr, die Geza Kolonyi in der Rede des Finanzministers zuteil wurde, wird manchem Heißsporn die Lust benehmen, dort Finessen, Verdrehtheit, Künstelei und Subjektivität anzubringen, wo von realen Zahlen die Rede ist und wo das Verantwortlichkeitsgefühl des Ministers am höchsten angespannt wird. In dem Bild, das Finanzminister Lukacs von unserem Finanz- und Wirtschaftsweisen entwarf, fanden alle aktuellen Fragen verständnisvollste Behandlung. Besonders Interesse erregten die Darlegungen

des Redners über die Geschäftsgebarung der Banken, über die Steuerungsfrage und vor allem die Ankündigung, daß demnächst ein Gesetz über die Familienzulage der Beamten geschaffen werden soll.

Die Rede des Ministers Lukacs dürfte infolge ihrer alles umfassenden Objektivität auf den Gang der Spezialdebatte von wohlthuendster Wirkung sein. Man darf eine Spezialdebatte erwarten, die dem vornehmen Niveau der allgemeinen Debatte um nichts nachgeben wird.

„Szabadság“ — gegen den Obergespan.

„Szabadság“ reitet noch immer auf seinem Steckenpferde, ergeht sich fast in jeder Nummer seines Blattes in ganz unmotivierten Ausfällen gegen den Obergespan und tißt auch in seiner am 14. d. M. erschienenen Nummer seinen Lesern das oft widerlegte Märchen von angeblichen Eingriffen des Obergespans in die Rechte der Bürger auf.

Wenn man diese Artikel in weiteren Kreisen lesen würde — was ja im gegebenen Falle ganz ausgeschlossen ist — müßte der Inhalt derselben, der stets die Sturmglocke läutet und die Bürgerschaft haranguiert, den Irrglauben erwecken, als säße im Obergespansstuhl unseres Komitates ein Tyrann, ein Despot, ein Autokrat, unter dessen Knute sich die Lugoser Bürgerschaft im Staube windet. Die Anschuldigung, als ob der Obergespan anlässlich der bevorstehenden Bürgermeisterwahl seinen Willen der Bürgerschaft aufoktrojieren wollte, ist eine böswillige Erfindung und wir Lugoser finden diese stets wiederkehrenden Lamentos von unserer angeblichen „Sklaverei“ einfach für lächerlich.

Wir wissen ganz gut, daß es einigen bezwickerten und unbezwickerten Ex-Komitatehojjuden sehr unangenehm ist, daß im Obergespansstuhle keine Marionette, sondern ein

Üvegudvar Szameth és Grosz, Lugos

Telefon 270. □□□□□□

Király-utca 1.

Telegr.: Üvegudvar Lugos.

Südungarns billigstes Glaswarenhaus

□ □ □ □ □

■ Grosses Glaswarenhaus. ■

Glas, Porzellan, Lampen u. Gelegenheitsgeschenke.

Gesundheits-, Salzil-, Pergament- und Einsiedegläser.

■ Grosses Lager. ■

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWY LIPÓT

Mann der Arbeit sitzt, der mit strammen Bügel und eiserner Energie die oberste Führung und Leitung in die Hände nahm, der sich nicht leiten und beeinflussen läßt. Diese fühlen nun ihr Mütchen mit der gänzlich grundlosen Anschuldigung, daß der Obergespan die Bürgerschaft terrorisiere. Auch wissen wir, daß diese Leitoriums bloß taktische Par-teimanöver sind und eben deshalb läßt sich die Bürgerschaft weder durch gallstüchtige Ex-pektorationen pessimistischer Schwarzseher, noch durch phantastische Märchen gegen Wind-mühlen kämpfender Donquichots betören.

Es ist nicht nur gänzlich unbegründet, fortwährend von Eingriffen des Obergespans in die Bürgerrechte zu faheln, sondern einfach lächerlich.

Und wenn in den progressiv-aggressiven Artikeln des „Szabadság“ noch ein jülarischer Klimax eintreten sollte, so können wir noch dessen gegenwärtig sein, daß der Artikel irgend eines Heißsporns im „Szabadság“ ungefähr folgenden Wortlaut haben wird:

„Bürger von Lugos! Was?! Nein! Nicht Bürger von Lugos! Unterjochte Sklavenbande! Willenlose Helotenschar! Unterwürfiges Knechtcherr! Rückgratlose Weichtiere! Erwacht ihr noch immer nicht aus eurer Lethargie? Wollt ihr eure Fesseln noch immer nicht sprengen, euer Joch noch immer nicht abschütteln? Habt ihr denn keine Kenntnis davon, daß der Obergespan einen Aktas erließ, in welchem er euch den Genuß des „gefüllten Sauerkrautes“ verboten hat?!

Wollt ihr noch länger in Knechtschaft schmachten? Wollt ihr Euch auch das Sauerkraut schon verbieten lassen? Könnt ihr den Eingriff in eure — Schlüssel ruhig erdulden?

Wir Juden ließen uns wohl „alles Gefäuerte“ verbieten, aber nur an Ostern, und nicht von einem Obergespan!

Mitbürger!

Vom Diebel des Komitatshauses hängt jetzt das Damoklesschwert nicht nur über euren Köpfen! Nein auch über euren Krautköpfen. Ja sogar über euren Krautköpfen.

Der Despotismus wagt sich an euer Heiligsten heran, an euren Familienherd! Nein, nicht nur an euren Herd, auch an eure Töpfe und verbietet Euch das köstlichste, das herrlichste, wonach allsonntäglich euer Gau-men lechzt: das „gefüllte Sauerkraut“; oh, das saure gefüllte Kraut, das Ideal Eures Herzens, pardon, Eures Magens!

Die Greuelthaten eines Nero, eines Caligula, eines Torquemada schrumpfen ja zu lammfrommer Sanftmut zusammen gegen die Schmach, die euch widerfahren soll.

Elende Plebejer, wie lange wollt ihr euch noch diese bedrückende Herrschaft des stolzen Patriziers gefallen lassen?!

Auf! Auf!

Hinaus zum mons sacer — vulgo Kon-fordigarten! Dort wollen wir ein Sauerkraut-Protestmeeting abhalten. Dort wollen wir gegen die unwürdige Knechtschaft protestieren, remonstrieren, demonstrieren und revoltieren und kein Menenius Agrippa der

Welt soll uns zur Rückkehr in die Sklaverei bewegen können! Wir wollen unsere krautliche Freiheit! Wir wollen unser freiheitliches Kraut! Oh ihr unterwürfigen Heloten! Oh ihr beklagenswerten Varias! Oh ihr servilen Krautköpfe; wenn ihr unserem Aufrufe nicht folgt, dann seid ihr unrettbar verloren, dann müßt ihr elend untergehen in schmachvoller Sklaverei, dann ist für euch „kein Kraut mehr gewachsen!“

Städtische Generalversammlung.

Lugos, 17. November.

Die städtische Repräsentanz hielt Freitag nachmittag unter Vorsitz des Bürgermeister-Stellvertreters Dr. Döme Florescu eine ordentliche Generalversammlung. Vor der Tagesordnung stellte Dr. Fenyes den Antrag, daß die wichtigeren Punkte der Tagesordnung: Artilleriekasernenbau, Hutweideablösung und Beitrag zur Lugos-Resiczaer Bahn zuerst verhandelt werde, welchem Ansuchen Vorsitzender Folge leistete und zu erst den Kasernenbau zum Gegenstande der Debatte machte.

Magistratsrat Valogh verlies nun sein diesbezügliches, umfassendes und alle Details der Angelegenheit klar beleuchtendes Elaborat. Die Kaserne wird demgemäß auf dem Marktplatz hinter der Holzner'schen Holzniederlage auf einem Komplex von 12 Joch erbaut, der Exerzierplatz beträgt 139 Joch. Zum Bau der Kaserne wird eine Summe von 1,150.000 Kronen benötigt, welche Summe mittels einer 50jährige Amortisation gedeckt wird.

In der Summe von 1,150.000 ist auch die Aufkaufsumme des Baugrundes von 5000 Kronen mitinbegriffen. Der Mietbetrag, welche das Militärärar hiefür leistet beträgt für die Kaserne 43.995, für den Exerzierplatz 12.510, zusammen 56.505 Kronen, von welcher Summe die noch jährlich an die Urbarialisten zu zahlende Pachtsumme von 400 Kronen in Abzug zu bringen ist. Das Erträgnis entspricht einer 6 Prozentigen Verzinsung. Da aber die Stadt tatsächlich 1,150.000 Kronen benötigt, müssen zur Deckung der I. Annuität, ferner der Kursdifferenzen und interalarischen Zinsen noch 90.000, also zusammen 1,240.000 Kronen aufgenommen werden, so daß das Erträgnis jetzt nur mehr 5.72% entspricht. Wenn also die Stadt das Amortisationsdarlehen mit 5.75% sich beschaffen kann, so zeigt sich ein jährlicher Verlust von 0.03%. Sollte es aber — was bei einer so großen Anleihe leicht möglich ist — das Darlehen zu denselben Bedingungen wie die Schlachthausanleihe zu 5.24% erhältlich sein, so würde sich für die Stadt noch ein Gewinn von 0.51%.

Die Ablösung des Hutweidekomplexes von 12 Joch mit 5000 Kr. und des jährlichen Pachtchillinges von 400 Kronen für die zum Exerzierplatz benötigte 139 Joch wurde bewilligt und wird diese Angelegenheit in

einer am 20. Dezember stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung verhandelt werden.

Die Direktion der Ung. Südbahn unterbreitete der Stadt ein Gesuch, in welchem sie zum Bau der Linie Lugos-Resicza um die Erhöhung die bereits votierten Subvention von 300.000 auf 600.000 Kr. ansucht. Der Magistrat beantragte mit Rücksicht auf die Wichtigkeit dieser Bahnlinie 500.000 Kr. zu votieren, während die Finanzkommission nur 400.000 Kr. beantragt. Dr. Deutsch stimmt dem Antrag der Finanzkommission bei, jedoch nur unter der Bedingung, wenn die direkte Verbindung von Lugos nach Resicza ausgebaut wird.

Bei der Abstimmung stimmten 56 für den Antrag der Finanzkommission, während Sparkassadirektor Soma Grünbaum sich dem Antrag des Magistrates anschloß.

Es erfolgte nun die Verlesung des Bürgermeisterberichtes über das III. Quartal. Vorsitzender benützte diesen Anlaß, um dem verschiedenen Mitglieder der Repräsentanz Albert Schicker, welcher der kommunalen Angelegenheit stets ein reges Interesse entgegenbrachte, einen warmen Nachruf zu widmen. Die Repräsentanz gab auf Antrag des Dr. Florescu durch Erheben von den Sitzen ihrer Teilnahme Ausdruck.

Zum Bürgermeisterberichte sprechend kritisierte Dr. Valer Branisce unsere öffentlichen sanitären Zustände. Man müsse das Volk in Affichen und populär gehaltenen Brochüren aufklären, denn die hygienischen Schutzmaßregeln sollen nicht nur auf dem Papiere stehen, sondern auch in der Praxis durchgeführt werden. Besonders rügt er, daß die Bevölkerung nicht zum Anlegen von Senkgruben verhalten wird.

Dr. Dobó bemängelt die elektrische Beleuchtung, während Dr. Moritz Deutsch die Aufstellung öffentlicher Anstandsorte für notwendig hält.

Im Budget pro 1911 ist der bisherige Bürgermeistergehalt, ferner eine Quartierpauschale für den städtischen Anwalt und Arzt eingestellt, diese Posten wurden durch die Finanzkommission bemängelt.

Bei namentlicher Abstimmung wurde das Budget mit 28 gegen 7 Stimmen unverändert angenommen.

Für die Gewerbelehrlingschule wurden 10130 Kronen Erhaltungskosten votiert.

Dem Bürgermeister Arpad v. Masfoly wurde ein weiterer bis zum 31. Dezember währendender Urlaub bewilligt.

Der Punkt 9 der Tagesordnung, nämlich das Gesuch des Bürgermeisters ihm bei Bemessung seiner Pension 10 Jahre aktiver Dienstleistung zu rechnen, wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da der Pensionsausschuß noch diesbezüglich keinen konkreten Beschluß erbrachte.

Dr. Fenyes bemängelt das Vorgehen des Pensionsausschusses und stellt die Frage, was zu einer Verschiebung Anlaß gegeben habe?

Die Möbelhandlung befindet sich ab 1. November im vergrößerten Lokal
LÖWY LIPÓT Széchenyi-Gasse Nr. 5
vis-à-vis der Volksbank.

Béla Becker

Schlosser, Dampf- und Wasserleitungsmonteur, übernimmt jede in dieses Fach schlagende Arbeit, Badezimmereinrichtungen und jedwede Schlosserarbeit zu billigsten Preisen. — Werkstätte: Weiss-Gasse.

Dr. Branicse verwahrt sich dagegen, daß man das Vorgehen des Pensionsausschusses einer Kritik unterziehe. Wenn ein Beamter, der 24 Jahre lang an der Spitze der kommunalen Verwaltung stand, aus dem Amte scheidet, so könne dies nicht in aller Hast erledigt werden und man müsse dafür sorgen, daß dem scheidenden Bürgermeister sowohl materielle als moralische Anerkennung zuteil werde.

Die Anlegung der Waisengelder in hiesigen Geldinstituten wurde dermaßen geregelt, daß $\frac{1}{4}$ der Gelder in der Krassoer, das übrige in der Volksbank, Albina, Poporul, Banatul und Gewerbebank zu gleichen Teilen angelegt werde.

Das eingereichte Theaterstatut soll einer Modifizierung unterworfen werden.

Das Schlachthausstatut wurde unverändert angenommen.

Das Ansuchen der Staatsbahn behufs Beitrages der Stadt zum Bau eines Viaduktes auf der Bogsaner Straße wird keine Folge gegeben.

Nach Erledigung der übrigen belanglosen Gegenstände schloß Vorsitzender die Sitzung.

Einer allmöglichen Selbstvergiftung fallen alle die Menschen anheim, die versäumen, für eine gute Verdauung zu sorgen. Es ist begreiflich, dass das lange Verweilen der Abfallstoffe im Darm zur Aufsaugung giftiger Stoffe führen muss, deren Wirkung auf das Allgemeinbefinden nicht ausbleiben kann. Tatsächlich entspricht das unbehagliche Gefühl, der eingenommene Kopf, die Unlust zu jeder Tätigkeit ganz und gar dem Wesen einer allmähig fortschreitenden Vergiftung. Hier wirkt das natürliche

Franz Josef-Bitterwasser längere Zeit genommen Wunder; Wohlfinden und Lebensfreude kehren zurück. Die Direktion des k. k. Wiener Allgem. Krankenhauses „Wieden“ schreibt: „Nach den übereinstimmenden Urteilen der Primärärzte hat sich das natürlich Franz Josef-Bitterwasser durch die angenehme Eigenschaft, selbst in mässigen Gaben und ohne belästigende Nebenwirkung sicheren Erfolg zu bewirken, bemerkenswert gemacht!“ Durch jede bessere Mineralwasserhandlung und Apotheke leicht zugänglich. Die Versandungsdirektion der Franz Josef-Bitterquellen befindet sich in Budapest.

Tagesneuigkeiten.

Der Elisabethtag. Der 19. November bildet für die Bewohner unseres Landes einen Gedenktag wehmütiger Erinnerungen, denn der Elisabethtag stellt uns alljährlich das Andenken an unsere unvergeßliche Landesmutter, weiland Königin Elisabeth vor unser geistiges Auge. Ihre glorienumwobene Gestalt, ihr Märtyrertum, ihr dem Wohle ihrer Völker gewidmetes Leben, ihre unend-

liche Anhänglichkeit zur ungarischen Nation und dann — ihr tragisches Ende ziehen am Elisabethtag Wehmut erregend durch unsere Herzen. Wir blicken himmelwärts und beten für das Seelenheil unserer unvergeßlichen Landesmutter ein stilles, inbrünstiges Gebet!

Besuch im Komitatspital. Hofrat Professor Karl Dollinger, Ministerialrat im Kultusministerium Ludwig Tóth und der Ministerialrat im Ministerium des Innern Bela Hajos weilten am 18. d. M. in unserer Stadt, um das neuerbaute Komitatspital zu inspizieren. Die genannten Herren begaben sich Morgens mit Vizegespan Aurel Jffeck und Komitatsphysikus Dr. May Leitner ins Spital, wo sie vom Spitaldirektor Dr. Mano Neumann empfangen wurden.

Die Gäste machten nun in Begleitung des Vizegespans, des Komitatsphysikus Dr. Leitner, des Spitaldirektor Dr. Mano Neumann, sowie der Ärzte Dr. Duschnig, Dr. Besan, Dr. Klejcs, Dr. Jureca, ferner Ingenieur Armin Villanyi, Komitatsnotär Dr. Valtescu und des Verwalters Arpad Tóth einen Rundgang durch sämtliche Räume des Spitals. Professor Dollinger drückte über das Gesehene dem Direktor Neumann seine vollste Zufriedenheit aus und erklärte, daß die Einrichtung des Spitals selbst mit den hauptstädtischen Kliniken wetteifere.

Die Gäste besuchten hierauf das Armenhaus, wo sie ebenfalls ihrer größten Zufriedenheit Ausdruck verliehen.

Um halb 11 Uhr ließ Vizegespan Jffeck im Komitatspital ein opulentes Frühstück servieren, an welchem nebst den Gästen sämtliche der oben genannten Herren teilnahmen.

Festigung. Der Verein Lugoser Kleinfaukleute hält heute Sonntag nachmittag um 4 Uhr im Vereinslokale anlässlich der Enthüllung des Gruppenbildes der Gründer eine Festversammlung. Die Festrede hält der Vereinsanwalt Dr. Leopold Sebestyen.

Lugoser Damendeputation beim Karansebeser Bischof. Bischof Miron Christea hat bekanntlich dem Lugoser rum. Frauenvereine 1000 Kronen gespendet. Vergangenen Samstag begab sich nun eine Deputation des genannten Vereins unter Führung der Präsidentin Kornelia Bredeanu nach Karansebes, um Se. bischöflichen Gnaden den Dank des Vereins zu verdolmetschen. Der Bischof empfing die Deputation aufs freundlichste und versicherte dieselbe auch seiner ferneren Fürsorge gegen den Verein, dessen philanthropische Bestrebungen er bereitwilligst fördere.

Todesfall. Am 11. d. M. verschied der pensionierte Bozovicszer Stuhlrichter Gustav Szabo. Szabo war einer der tüchtigsten Verwaltungsbeamten. Er war es, der die Aufmerksamkeit der Finanzwelt auf die reichhaltigen Erzlager unseres Komitates lenkte und deren Exploitation urgierte und das Zustandekommen der Drsovaer Eisfabrik

ist größtenteils auch sein Werk. — Sein Begräbnis hat unter großer Teilnahme am 12. d. M. stattgefunden.

Generalversammlung. Der Lugoser Musik- und Gesangsverein hält heute Sonntag den 19. d. M. im Vereinslokale eine ordentliche Generalversammlung, in welcher die Mitglieder auch auf diesem Wege geladen werden.

Cigarettenpapier und Cigarettenhüllen

ABADIE
PARIS

In allen Trafiken erhältlich

Neues politisches Blatt. Die in Karansebes unter der Redaktion des Karl D. Kallikly erscheinende „Karansebeser Zeitung“ wurde am 19. d. M. in ein politisches Organ umgewandelt.

Öffentliche Quittierung. Anlässlich der am 11. November stattgefundenen Tanzunterhaltung der Bürgerlichen Tischgesellschaft wurden folgende Ueberzahlungen geleistet: Ludwig Kokay 3 K, Ludwig Neumann 80 S, Sandor Dorogi 1 K, Imre Klein 1 K, Alföldy Franz 80 S, Bachinger 50 S, Georg Stahl 80 S, Moses Nagy 50 S, Sebestyaf 80 S, Falk 2.80, Schwager 80 S, Arnold Weiß 50 S, Stefan Csorba 1.80, Diesics 80 S, Bähr Pepi 80 S, Klein 80 S, Klein 80 S, Kas 50 S, Dr. Pollacssek 4 K, Franz Galgoczy 2 K, David Schwarz Kleiderhandl. Nagyikinda 5 K, Türkl 80 S, Wilh. Puzar 2.50, Franz Brauch 1.30, Moriz Held 1.20, Stefan Mellisch 80 S, Dr. Jidor Pollak 10 K, M. N. 80 S, Josef Papp 2.80, Kenczy 50 S, Moriz Ujhelyi 5 K, und N. Wittenberger 80 Heller.

Moll's Seidlitz Pulver.

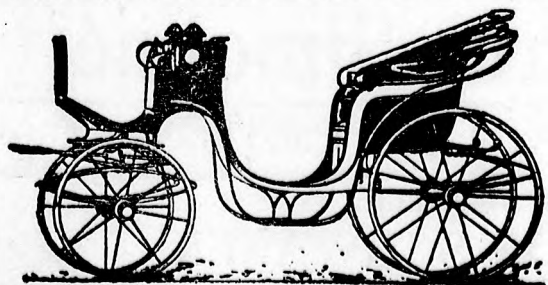
Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. —
Ermäßigter Preis in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptvertrieb bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.



PETER MERZIG, Wagenbauer u. Sattler LUGOS

Kintzsy Pál-Gasse 2/a. (im eigenen Hause), unweit der Holzner'schen Holzhandlung, Karansebesergasse.

Lager in neuen und reparierten



Kaleschwägen.



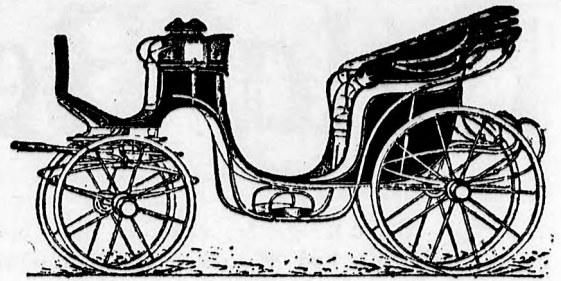
Übernimmt Reparaturen von Wagner-, Schmied-, Sattler- u. Lackierer-Arbeiten zu den billigsten Preisen

JOSEF MAJOROS, Wagenbauer

Eigenes Haus. Lugos, Ollosäger-Strasse 6. Telefon-Nr. 268.

Ständiges Lager in neuen und renovierten Wagen. Übernimmt Schmiede-, Wagner- und Lackiererarbeiten. Renovierungen und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden prompt und pünktlich ausgeführt.

Billige und reelle Bedienung. Preiskurant gratis.

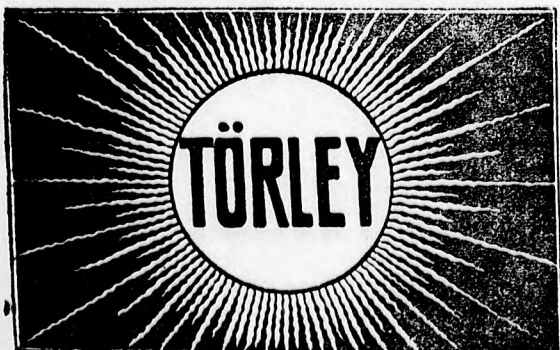


Zoltan's Leberthran ist sowohl in der Qualität als auch in Hinsicht auf die Wirkung unübertrefflich. Um vieles besser als Emulsion, geruch- und geschmacklos, leicht verdaulich und sowohl von Kindern als auch Erwachsenen gerne genommen. Pro Flasche 2 Kronen in Apotheken. Alleiniger Erzeuger Bela Zoltan Apotheker in Budapest, Szabad-sag-ter.

Ceres-Preisanschreiben verlängert. Wie uns die Direktion der Ceres-Werke mitteilt, wurde auf vielseitiges Verlangen der Endtermin für Einsendungen zum „Ceres-Preisanschreiben“ über „K. 30.000“ bis zum 1. Dezember verschoben. Auch jenen Verbrauchern, die sich bereits beteiligt haben, steht das Recht zu, noch weitere Schleifen bis zum Endtermin einzusenden, für deren je 5 Sie immer eine weitere Nummer erhalten.

Die Virillisten der Stadt Lugos. Die Namensliste der Meistbesteuerten für das Jahr 1912 wurde in Folgendem festgestellt: (Den mit * bezeichneten ist die Steuer doppelt berechnet.) Ludwig Bertes* 8819, Paul Gaspari jun. 7396, Josef Knott 5460, Dr. Karl Besan* 4949, Alexander Parvy 4833, Jakob Muschong 4643, Erdészeti kincstar 3052, Dr. Dobrin* 2844, Emil Bogdan* 2823, Heinrich Recht 2821, Krassoer Sparkassa 2787, Alfred Klein 2769, Max Hirschl 2641, Arthur Gaspari 2570, gr.-kath. Gemeinde 2369, Dr. Ferdinand Fränkl* 2169, Dr. Josef Fenyves* 2167, Witwe Dr. Joh. Major 1919, gr.-or. Gemeinde 1892, Elek v. Pattyanffy 1735, f. ung. Spanat 1562, J. Pongracz 1530, Martin F. Karl 1502, Dr. Caius Brebicean* 1415, Julius Polczner 1336, Kasimir Brogozani* 1322, Dr. Georg Popovits* 1290, Dr. Jenő Dobo* 1261, Ludwig Polczner 1187, Dr. Bazul Hoshu* 1176, Ignaz Deutsch jun. 1169, Herman Schwarz 1142, Geza Blau 1134, Sam. J. Deutsch 1130, Karl Görner 1120, Desider Rados 1127, Nikolaus Prostean* 1089, Dr. Julius Kostas* 1071, Dr. Josef Haub* 1066, Emerich Steinbach 1062, Madar Ferencsik 1023, Dr. Moriz Deutsch* 1011, Dr. Arthur Szörcenyi* 1007, Dr. Aurel Ciupe* 996, Franz Pázel 986, Dr. Eugen Bartos* 975, Arthur Deutsch 956, Trajan Jovanescu 947.59, Adolf Fischer* 947.44, Dr. Jakob Klein* 917.40, Lazar Barbu 917.04, Dr. P. Mayer* 914, Dr. Aurel Balean* 906, Sigm. Schiefler 896, Ferd. Kieger* 892, Dr. Alfred Dezsényi* 889, Dr. Sandor Biriescu* 873, Ludwig Popp 872, Ludwig Sera 864 Kr.

Hotel Budapest in Szeged Arader-Gasse Nr. 6. (Anhang zu Grandhotel Tiba). Eingang bei der Haltestelle der Elektrischen am Klausalplatz. Hofzimmer per Person mit Beleuchtung und Bedienung K. 1.60, Gassenzimmer per Person mit elektr. Beleuchtung und Bedienung K. 2.40. Sowohl Hof- als Gassenzimmer sind rein und hell. Beliebtetes Hotel des Publikums der Umgebung.



Das Attentat des Popas. Der Popa der Gemeinde Boganyest Josef Szamzsa lebt mit seinen Gläubigen schon seit langer Zeit in Hader, weshalb ein bedeutender Teil der Gemeinde aus der gr.-oriental. Kirchengemeinde austrat und eine Baptistengemeinde gründete. Der Popa war hierüber sehr erbittert, und als die Anhänger der neuen Gemeinde Sonntag beim Gottesdienste versammelt waren, feuerte er ins Innere der Baptistengemeinde 3—4 Schüsse ab, wobei der Landwirt Josef Klim verwundet wurde. Gegen den Popa ist die Untersuchung im Zuge.

Mit sehr gutem Erfolge wird

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand

angewendet bei:
Erkrankungen der Luftwege
Katarren des Rachens
der Bronchien
Lungen und Brustfellentzündung.



Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben in verschiedenen Sorten liefert, garantiert sortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste und solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: FR. CASPARI,

Mediach, Nr. 49 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungsschreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Überraschend billig sind die Preise im Modewarenhaus Brauch Ferenc

Lugos, „Palais Poporul“. Telefon 255.

Solide Bedienung!

Enorme Auswahl in Herbst- und Winterneuheiten! Doubl-Stoffe für Jacken

und Kostüme. Engl. Damenkostümstoffe. Aparte Blousen und Kleidersamte.

Blousen-, Kleider- und Aufputz-Seide. Mode-Barchende und Flanelle.

Spitzen-Stoffe, Aufputz-Artikel. Spitzen-Vorhänge, Teppiche, Bettgarnituren,

Leinwände, Herren und Damenwäsche!

Kein Kaufzwang!

Preise konkurrenzlos!

Kein Kaufzwang!

Großer Gelegenheitskauf

in dem englischen

Herren-, Knaben- und Kinder-

Kleiderwarenhaus

Özv. Schwarcz Simonné

Isabella- (Hauptplatz) LUGOS im Patzl'schem Hause

neben dem Stadthause.

Vertreter: ANTON SCHWANEK.



Ein heller Kopf

macht sich die Fortschritte zu eigen, die die Nahrungsmittel-Chemie den Hausfrauen beschert hat.

Dr. Oetker's Backpulver á 12 h. dient als Ersatz für Hefe oder Gese, macht Guglhupf, Lorien, Finger Teig und alle sonstigen Bäckereien und Mehlspeisen lockerer, größer, wohlgeschmeckender und leichter verdaulich.

Dr. Oetker's Puddingpulver á 12 h. mit Milch gekocht, geben eine knochenbildende delikate und billige Nachspeise für Kinder und Erwachsene.

Dr. Oetker's Vanillinzucker á 12 h. dient zum Vanillieren von Schokolade, Tee, Puddings, Milch, Saucen, Cremes, zum Bestreuen aller Art Mehlspeisen u. Bäckereien und ersetzt die teure Vanille-Schote vollkommen. Der Inhalt eines Päckchens entspricht 2-3 Schoten guter Vanille.

Ausführliche Gebrauchsanweisung auf jedem Paket. Ueberall in den Kolonialwaren-Geschäften vorrätig. Rezepte gratis.

Dr. Oetker, Baden-Wien.

Zu haben in Lugos bei Alfred Fischl und Georg Raikovits.

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in
Lugos, Bonnaz-Gasse
ein dem modernen Zeitgeiste entsprechend eingerichtete

Schuhmacher- Werkstätte

eröffnet habe. Durch die Kenntnisse, welche ich mir sowohl im In- wie auch im Auslande erworben, bin ich in der Lage allen Anforderungen zu entsprechen. Verfertige alle in das orthopädische Fach schlagende Arbeiten.

Reparaturen werden solid u. pünktlich ausgeführt.

Die wohlwollende Unterstützung des g. Publikums erbitend, zeichne Hochachtungsvoll

Czeran Vasi

Schuhmacher

Lugos, Bonnaz = Gasse.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des „Lugoser Gewerbeschutz-Vereins“ werden zu der am **26. November 1911 Vorm. 11 Uhr** im Vereinslokale abzuhaltenden **Außerordentl. Generalversammlung**

hiemit mit dem Bemerken höflichst eingeladen, dass diese Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder über die aufgestellten Gegenstände der vorherigen Generalversammlung beschlussfähig ist.

GEGENSTÄNDE:

1. Feststellung der Bedürfnisse zur Einrichtung des Vereinslokales und Anweisung der diesbezüglichen Spesen.

Lugos, den 31. Oktober 1911

Hecker Győző
Präses.

Klein Alfréd S.
Sekretär.

Übersiedlungsanzeige

Die im Jahre 1884 gegründete
Glas- und Porzellanhandlung
Jakob Kaufmanns Nachfolger

Hecker u. Kludsky

übersiedelte in das Haus
Széchenyigasse 5
vis-à-vis der Volksbank.

Ein Lehrling aus gutem
Hause wird mit Bezahlung
aufgenommen.

Keller zu vermieten.

Telefon 224. ————— Telefon 224.

Richter János
és Cársa

Lugos, ref. Zinspalais.

Wir empfehlen unser ganz neu
sortiertes Spezialgeschäft von sämtlichen

**Handarbeiten und
deren Zugehör**

von billigsten bis zum allerfeinsten
Genres, als auch alle Kurzwaren-
artikel.

Eigene Zeichnerie u. Bordruckerei.



2-5

Kronen täglich

durch Ausübung von Strickarbeiten auf unserer
«Venus»- od. «Jupiter»-Strickmaschine. Unterricht
gratis. Geschlecht, Alter, Wohnort Nebensache.
Erlernung in zwei Tagen. Garantierte Arbeits-
nahme von uns. Verlangen Sie Auskunft.

Christlichen-Hausindustrie, Wien,
XVI/2, Gaullachergasse 12.

5000 Uhren gratis!



Behufs Reklame haben wir uns ent-
schlossen, obige Anzahl Uhren an
die Leser dieser Zeitung zu ver-
schenken.

Zum Vers. kommen nur unsere hoch-
eleganten Präzisions-Uhren „Nob-
lesse“ Herren od. Damenuhr nach
Wunsch. Schreiben Sie sof. solange
der Vorrat reicht an:

Gold- u. Juwelen-Haus

Hans Schmitz, Wien, VI.

Liniengasse 60.

Geschäftsübersiedlung.

Manufaktur- und **A. UNGAR**
Modewarengeschäft

vom 1. November an in die frühere Lokalität der Möbelfirma Leopold Löwy auf dem Isabella-
platz verlegten, wo wir auch fernerhin die Spezialitäten der Firma: als Leinwände, Zephyre,
Orforde, Gradl, Kleiderstoffe, Flanelle und Barchende zu

außerordentlich billigen Preisen

verkaufen.

Achtungsvoll

Spitzer und Wohlberg.

Wir beehren uns dem p. t.
Publikum zur gef. Kenntnis
zu bringen, daß wir das seit
35 Jahren bestehende und von
uns käuflich erworbene

ORIGINAL SINGER
SINGER
 NÄHMASCHINEN

Familien-
 Nähmaschinen
 sind die vollkommensten!

Man kaufe nur in unseren Läden
 .. oder durch deren Agenten. ..

SINGER Co. Nähmaschinen Act.-Ges.
 Lugos, Széchenyigasse 2.

Eine Broschüre mit Anleitung zum **Stopfen der Wäde** wird gratis an Jedermann abgegeben.

für Handel,
 Gewerbe und
 Aemter :-:-

Drucksorten

verfertigt rein, geschmackvoll und raschest
 die Buchdruckerei

Husvéth & Hoffer
 Lugos, Bonnazgasse 18 · Telefon 161.

Budapester Tapeziererwerkstätte

Lugos, Kirchengasse Nr. 33.

Beehre mich dem hochgeehrten Publikum von Lugos und Umgebung die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am heutigen Tage in Lugos unter der Firma

Alexander Fleischmann

Kirchengasse Nr. 33

eine grösser angelegte Tapeziererwerkstätte ganz nach großstädtischem Muster eröffnete. Meine seit 25jähriger selbständiger Tätigkeit in der Hauptstadt erworbenen Erfahrungen setzen mich in die angenehme Lage, für pünktlichste Arbeit und exakte Ausführung garantieren zu können.

Ich bemerke nebstbei, dass ich auch in Loco circa 10 Jahre als Werkführer in den grössten Werkstätten tätig war, daher ich Gelegenheit hatte den Geschmack des g. Publikums kennen zu lernen. Bitte daher versuchsweise Ihre Bestellungen zu machen.

Achtungsvoll

Alexander Fleischmann

Kirchengasse Nr. 33.

Ich halte ständig am Lager:

Divans von 32.— Kronen aufwärts. Peluchedivans von 74.— Kronen aufwärts.
 Ottomans von 40.— Kronen aufwärts. Afrikamatratzen von 15.— Kronen aufwärts.

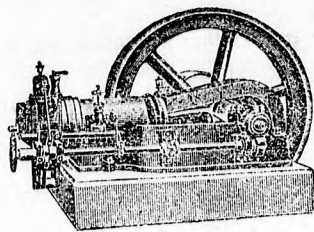
ROHÖL-
 SAUGGAS-
 DIESEL-
 BENZIN-

MOTOREN
 UND LOKOMOBILEN

PROMPTE
 LIEFERUNG

GONSTIGE
 ZAHLUNGS-
 BE-
 DINGUNGEN

WEIT-
 GEHENDSTE
 GARANTIE



Dresdner Motorenfabrik Akt.-Ges.

Deutschlands älteste und grösste Motorenfabrik

GENERALVERTRETUNG:

Ignatz Gelért & Co.

BUDAPEST, V., Kohárygasse 4

(Ecke Alkotmány-Gasse)

Eine junge, fleißige, wirtschaftliche
 Frau sucht als

Wirtschafterin
 oder **Haushälterin**

in besserem Hause, in Lugos oder Auswärts, dauernde Stellung.

Briefliche oder persönliche Anträge werden in die Administration d. Blattes erbeten.

Jeder Herr

welcher 50 Heller in Briefmarken
 einwendet, erhält ein interessantes
 Büchlein, Robert Kratochwil,
 Teplitz.



Ceres-Preis-Ausschreiben

K 30.000.—

Der Endtermin für Einsendungen wurde auf allgemeines Verlangen bis zum 1. Dezember 1911

verlängert!

Selbstverständlich steht auch jenen geehrten Kunden, die sich bereits beteiligt haben, das Recht zu, noch weitere Schleifen bis zum Endtermin einzusenden, für deren je 5 sie immer eine weitere Nummer erhalten.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

Lugos, Kirchengasse Nr. 6

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum **färben**, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum **putzen**, wie auch allerlei Wäsche zum **waschen** und **bügeln** bei billigen Preisen.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
Seife „ .60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlschmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.
Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker M ü l l e r, in Pancsova bei Apotheker B a u e r.

----- Diskreter Postversandt zweimal täglich. -----
Befellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Hausanteil- Verkauf.

Ein Anteil des Hauses Asboth Lajos-Gasse Nr. 2, bestehend aus eingerichteter Bäckerei, gutgehendem Gemischtwaren-Geschäft und 2 freien Hausplätzen ist per sofort zu verkaufen. Das Hauszinsenträgnis beläuft sich auf 1600 Kronen.

Näheres bei Tobias Neubauer, Bahnrestaurateur, Lugos.

Schönes, reines Zeitungs-Makulaturpapier

ist in grösserem Quantum in der Administration unseres Blattes zu haben.

Für Erholungsbedürftige

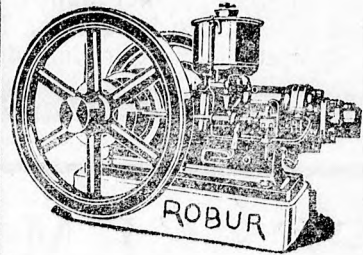
bester Herbst- und Winteraufenthalt Seebad u. klim. Kurort Cirkvenica an der Adria. Den ganzen Tag Aufenthalt im Freien. Schöne und billige Balkonzimmer mit herrlicher Meeresaussicht und vorzügliche ungarische Küche in der ärztlich warm empfohlenen Pension Villa Adria, Deutsche Besitzer.

Original schwedischer patentierter „ROBUR“-Rohölmotor

ist wegen seiner Vorzüge zweifellos die beste Betriebsmaschine der Welt

von 2-300 Pferdekraften.

Die „ROBUR“-Rohölmotoren sind zufolge ihrer allereinfachsten Konstruktion für



Mühlen-
Industrie-
Unternehmungen, für aller Art landwirtschaftl. und Druschzwecke

aller besten zu empfehlen.

Verlässlicher billiger Betrieb.

Rohölverbrauch 1 1/2 Heller pro Pferdekraft.

Keine Finanzkontrolle. Günstige

Kaufzahlungen. Volle Garantie.

Mit Preiskurant und Auskunft dient:

LANDLER ÖDÖN

Motoretablissement

BUDAPEST, V., Lovag-u. 6.

Vertreter werden gesucht.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.



K. u. k. privilegierte

Bruchbänder

mit pneumatischen Gummipelotten sind die vollkommensten!

Leibbinden für Damen u. Herren für alle Unterleibskrankheiten u. bei Hängebauch.

Gummi Krampfaderstrümpfe.

Kunstfüsse, Kunsthände für Amputierte

Orthopädische Maschinen, sowie Geh- u. Stütz-Apparate.

Kunstmieder für Schiefgewachsene, Gradhalter für Knaben

und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörige Artikel werden nach dem neuesten System der modernen Technik zu billigsten Original Fabrikpreisen erzeugt.

Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illustrationen und den dazu gehörigen Gebrauchsanweisungen werden gratis und franko versendet durch die Fabrik k. u. k. priv. Bandagen und medicinischer Specialitäten.

KELETI J. BUDAPEST, IV., Koronaherzeg utca 17.

Gegründet. 1878.

Telefon 13-67.

ÓH JAJ!



Muß ersticken an diesen Bösen Huften!

Bei Huften, Heiferkeit und Verchleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,
Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszertárakban.



Nigrin
(Fernelendt)
Ist die beste Schuhcreme.
Überall erhältlich.
Jagdausstellung Wien prämiert mit der goldenen Medaille.

KECSKEMÉTI SÁNDOR
OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege :-: :-: Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für Temesvár.



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis- : : Sport-Artikel. : : : Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. - Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.
Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.
Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen
Etwas besseres als die
Fußboden-lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezialehandlung:
:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

Erste und grösste südung.
Uniformirungs - Anstalt
und erstklassiges
Herrenkleider - Atelier

Kolarits  Nándor

Temesvár
Innere Stadt, Merczygasse 10
Telefon Nr. 240.

Empfiehl sich zur Anfertigung von aller Arten
**Uniformen, Sport- und Civilkleider u.
Magnaten-Kostüme**

in bester Qualität und Ausführung, auch den heikelsten Ansprüchen Genüge leistend.
Das altbewährte Renommé meiner Firma verbürgt solideste Bedienung.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unübertroffen!!!



W. Maager's
echter gereinigter  **DORSCH**

Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)
gelb per Flasche 2 K. - weiss per Flasche 3 K.
von
WILHELM MAAGER
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.
Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:
Wilhelm Maager, Wien
III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,
Erstes für
Anker-Bain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Gelenk-Erkrankungen angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen Richter an. - Zum Preise von 80 h, K 1.40 und K 2.- vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Löwöl, Apotheker in Budapest.
Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstrasse Nr. 5 neu.